

Stellenausschreibung aufsuchende Beratung/ Onlineberatung im Umfang 24h/ Woche (Krankheitsvertretung)

Innerhalb der Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt in Trägerschaft des Vereins *Opferperspektive - Solidarisch gegen Rassismus, Diskriminierung und rechte Gewalt* ist zum zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Berater:in für die aufsuchende Beratung von Betroffenen rechter Gewalttaten als Krankheitsvertretung zu besetzen. Der/die Stelleninhaber:in soll perspektivisch den Fachbereich Onlineberatung verstärken und eigenständig mitgestalten. Der Dienort ist Potsdam.

Aufgaben:

- aufsuchende psychosoziale Beratung und Begleitung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt im Land Brandenburg:
 - Arbeit mit Kooperationspartner:innen und Gruppen potenziell Betroffener;
 - Fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit sowie Recherche von rechten Angriffen;
 - Durchführung von Informationsveranstaltungen und Workshops zur Arbeit der Beratungsstelle;
- Mitarbeit in Aufbau und Weiterentwicklung einer Onlineberatung für Betroffene rechter Gewalt, Umsetzung von Strategien zur Zielgruppenerreichung

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss vorzugsweise in den Bereichen Soziale Arbeit / Sozialpädagogik, Rechtswissenschaften oder Psychologie bzw. verwandter Abschluss im sozialwissenschaftlichen Bereich; möglichst mit einschlägigen Berufserfahrungen in der psychosozialen Beratungsarbeit mit Gewaltbetroffenen;
- Theoretische Auseinandersetzung mit und Interesse am Themenfeld Onlineberatung sowie die Bereitschaft, selbständig Onlineberatungen (bei Bedarf im Blended Counseling) durchzuführen;

- Arbeitserfahrungen und Kompetenzen in der Beratungsarbeit;
- persönliche und theoretische Auseinandersetzung mit mindestens einem der nachfolgenden Themenfelder: Rassismus, Neonazismus, Antisemitismus und anderen Dimensionen rechter Gewalt;
- sehr gute schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen, Verhandlungssicherheit in einer weiteren beratungsrelevanten Sprache;
- gute Kenntnisse gängiger Social- Media- Plattformen, sicherer Umgang mit Linux und CMS
- selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, kommunikative Kompetenzen und Empathie, Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung und dem Arbeitsort sowie psychische Belastbarkeit;
- Fahrerlaubnis Klasse B sowie Bereitschaft zum landesweit reisen

Erwünscht:

- interdisziplinäre Fachkenntnisse, insbesondere zu Straf-, Zivil-, Ausländer- und Asylrecht sowie, Psychotraumatologie
- Kenntnisse der Initiativlandschaft in Brandenburg; Kenntnisse der sozio-politischen Verhältnisse in Brandenburg oder der ostdeutschen Bundesländer;
- Erfahrungen in selbstverwalteten Projekten;
- Erfahrungen mit Onlinekampagnen

Wir bieten:

Die Mitarbeit in einer spannenden, selbstverwalteten Organisation mit einem politischen Umfeld und in einem engagierten Team sowie Supervision und Intervision. Vergütung in Anlehnung an EG 10 TV-L.

Marginalisierte Perspektiven/ eigene Diskriminierungserfahrungen stellen bei der Arbeit an der Seite von Betroffenen rechter Gewalt eine große Ressource dar. Die Opferperspektive möchte deshalb insbesondere Menschen mit marginalisierten Positionen zu einer Bewerbung ermutigen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (aussagekräftiges Motivationsschreiben und tabellarischer Lebenslauf, ohne Zeugnisse, Bescheinigungen und Foto) **ausschließlich per E-Mail bis zum 9. April 2021** an: info@opferperspektive.de (PGP-Key auf www.opferperspektive.de/team).

Die Bewerbungsgespräche finden in der KW 16 in Potsdam-Griebnitzsee oder ggf. online statt.